

Wappenbuch immer klarer als Teilnehmerverzeichnis ausgegeben wurde, während gleichzeitig immer mehr der enthaltenen Wappen weder aus heutiger noch aus damaliger Perspektive etwas mit den Wappen der Konzilsteilnehmer zu tun hatten.

Dieser Trend setzte sich in den Drucken fort. Zwar bleibt die Zahl der Wappen stabil, aber die Fokussierung auf die Teilnehmer und ihre Wappen nimmt weiter zu. So beginnt **D**₁, wohl **G** folgend, die Darstellung des Konzils mit dem Eintritt der Kardinäle und ausführlichsten Beschreibungen der in Konstanz eintreffenden Delegationen; die Prosopographie steht hier also im Wortsinne am Anfang. Für die beiden Nachdrucke des 16. Jahrhunderts gilt dies noch mehr: Schon die Buchtitel kündigen an, dass die Teilnehmerlisten und insbesondere ihre Wappen ein wichtiger Teil der beiden Werke sind¹⁰³. Mit jeweils rund 140 von 215 bzw. 203 Blatt nimmt das Verzeichnis der Namen und Wappen in **D**₂ und **D**₃ rund zwei Drittel des Gesamtumfangs ein – noch einmal einen etwas größeren Anteil als in **G/D**₁ und erst recht als in **A** und **Pr**, wo sie gerade einmal ein Drittel der Handschrift ausmachten; in **K** und **W** füllen die Wappen sogar nur ein Fünftel der Seiten. Der wachsende Anteil, den die Listen einnehmen, und die „Werbung“ in den Buchtiteln von **D**₂ und **D**₃ ist ein Indiz dafür, dass das prosopographisch-genealogische Interesse, das bereits Gebhard Dacher und Anton Sorg bei den Rezipienten vermuteten, im Laufe des 16. Jahrhunderts noch weiter angestiegen war. Ganz gezielt sprachen die

BUCK, Überlieferung (wie Anm. 3) S. 104 unter anderem auch den „vollständigeren Listenteil“ als Argument für As Nähe zur „Ursprungssituation des Textes“ an, aber nicht die höhere Zahl an Wappen.

103) Vgl. **D**₂: *Das Concilium, So zu Constantz gehalten ist worden, Des jars do man zalt von der geburdt vnsers erlösers M.CCCC.XIII. Jar. Mit allen Handlungen inn Geystlichen vnd weltlichen sachen, Auch was diß mals für Bäpst, Kayser, Künig, Fürsten und herrn etc. Geystlichs und weltlichs stands, sampt den botschafften oder Legationen, der Künigreychen, Landen und Stetten, die zu Constantz erschienen seind, mit ihren wappen Contrafect und mit andern schönen figuren und gemäl durchauß gezieret* bzw. **D**₃: *Costnitzer Concilium So gehalten worden jm Jar Taussend vier hundert vnd dreytzeihen: Jetzt auffß neuw zugerichtet, Doch mit warer Ersetzung vnd Inhalt deß alten Exemplars. Auß welchem ein jeder kan und mag vernemen, wie dazumal die Acten oder Handlungen, in Geistlichen vnd Weltlichen Sachen sich verlauffen vnd zugetragen: Auch mit was Herrlichkeit, Schein, Pomp und Pracht, beyder Ständen, Als Bäbste, Cartinäl, Keyser, Könige, Fürsten und Herrn, Darzu ettlicher Königreichen, Landen und Stätten, Legationen oder Bottschaften, diesem Concilio ir Ankunfft und Gegenwertigkeit geleistet haben, Sampt einer eigentlichen Delineation derselbigen Potentaten Wappen, und mit andern schönen Figuren und Gemäblen, deren etliche von neuwen gerissen, durchauß gezieret. Zu Ehren allen Liebhabern vom Adel und Ritterschafft.*